

Liebe Leserinnen und Leser

*Freitag: Schulschluss! Letzte Arbeiten gilt es in Angriff zu nehmen, der Schlusspurt steht an. Die gesammelten Arbeiten werden geordnet, das Ende einer Klasse naht. Lehrpersonen und SchülerInnen schliessen mit ihrer Klasse das Schuljahr auf unterschiedliche Weise ab. Ebenfalls bleibt Zeit, um über Erlebtes zu berichten und auf das Schuljahr Rückschau zu halten.*



Unsere Schule hat ein buntes und bewegtes Schuljahr hinter sich. Das Jahresmotto wurde durch die Lehrpersonen und die SchülerInnen konsequent gelebt und sichtbar umgesetzt. Sie könnten mit Sicherheit innerhalb kurzer Zeit viele Aktivitäten aufzählen. Sehr positiv in Erinnerung bleiben sicher die Projektstage. Die Bewegung und die Farben werden uns ins nächste Schuljahr hinein begleiten: Bei den verschiedenen Bewegungsprojekten (z. B. [www.schulebewegt.ch](http://www.schulebewegt.ch)) arbeiten wir weiterhin mit und die auf dem Pausenplatz aufgemalten Spiele benutzen wir auch im Schuljahr 2012/13.

Auf dem Schulhausareal finden derzeit grosse Veränderungen statt. Die Umgebung wird zu einer Begegnungszone umgestaltet und mit neuen Spielgeräten ausgestattet. Die Gemeinde investiert einen namhaften Betrag in die attraktive, behindertengerechte Umgebung. Unterstützt wird das Projekt von der Stiftung „Denk an mich“ und von der Korporation Doppleschwand. Herzlichen Dank! Die Einweihung, zu welcher die Bevölkerung eingeladen ist, findet am Samstag, 1. September statt.



Seit einiger Zeit laufen die Vorbereitungen für das neue Schuljahr. Auch unsere Schule hatte Mühe, die Stelle für Integrative Förderung zu besetzen. Wir haben eine gute Lösung gefunden, verschiedene Lehrpersonen werden die IF-Lektionen übernehmen. Franz Heer nimmt neu als Vertreter des Gemeinderates in der Schulpflege Einsitz. Wir bedanken uns bei Karl Felder für seine jahrelange, umsichtige Arbeit zugunsten unserer Schule und wünschen ihm nur das Beste für die Pensionierung. Am runden Tisch haben sich Schulpflege, Lehrpersonen und Schulleitung über die Rückmeldungen zum Schwimmen mit folgendem Ergebnis ausgetauscht: Der Schwimmunterricht wird neu von der 1. bis 4. Klasse während acht Mal wie bisher im Hallenbad Willisau angeboten.

Eltern, die Bedarf an schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen haben, melden sich bitte bei der Schulleitung. Weitere Informationen sind auch auf der Homepage bei den schulischen Angeboten zu finden. Aufgrund von Erfahrungen hat die Schulpflege beschlossen, am Dienstag, 21. August alle Kinder auf Läuse zu untersuchen. SchülerInnen, bei welchen Läuse festgestellt werden, müssen nach Hause gehen. Alle Eltern werden über den Befund informiert. Esther Löttscher ist zwischen den Sommer- und Herbstferien im Urlaub, die Logopädie findet deshalb erst nach den Herbstferien statt. Und: Am 20. August starten wir mit dem Motto: „Kinder helfen Kindern“ ins neue Schuljahr.



Doch vor dem Start ins neue Schuljahr kehren wir der Schule zuerst für ein paar Wochen den Rücken. Ich bedanke mich bei allen, die zu einem gelungenen und erfolgreichen Schuljahr 2011/12 beigetragen haben: Lehrpersonen, SchülerInnen, Schulpflege, Sekretärin, Hauswartepaar, SchulbusfahrerInnen und Schulzahnpflegerin. Das Schuljahr 2011/12 ist bald beendet, die Sommerferien stehen vor der Türe. Freitag: Ferienbeginn!

Werner Schneider

## Abschied von unserer Schule:

### Wir verabschieden uns

Wie Sie bereits im letzten SIB informiert wurden, werden wir IF-Lehrpersonen der Schule Doppleschwand auf Ende Schuljahr den Rücken kehren. Wir können an unserm zweiten Arbeitsplatz (Sarnen/Romoos) das Arbeitspensum erhöhen, so dass wir leider keine Kapazität mehr für die heilpädagogische Arbeit hier in Doppleschwand haben.



Wir bedauern, dass wir Doppleschwand bereits nach einem Schuljahr wieder verlassen. Die Schule haben wir als äusserst offen, innovativ und anpackend erlebt. Die Zusammenarbeit im Team wie auch die Förderstunden mit den Kindern bereicherten uns sehr. So nehmen wir mit einem weinenden Auge Abschied und wünschen der Schule Doppleschwand für die Zukunft nur das Beste.

Olivia Gasser und Lucia Aeschbacher

### Meine Arbeitszeit in Doppleschwand

Wenn ich zurückblicke auf die zwei Jahre, die ich jeweils am Dienstag an der Schule Doppleschwand gearbeitet habe, so freue ich mich

- über den herzlichen Empfang im LehrerInnen-team
- die positiven Rückmeldungen an den Elternabenden und das spontane DU im ganzen Dorf
- den unvergesslichen Blumenstraus von Schulpflege und Schulleitung zum Dienstjubiläum
- die Offenheit und Lernfreude der SchülerInnen
- die Zeichnungsgeschenke von den SchülerInnen, als ich den Trimesterkurs besuchte
- das gemeinsame Singen an der Weihnachtsaufführung in der Dorfkirche

Es gäbe noch mehr aufzuzählen... Ich möchte mich ganz herzlich bei allen, mit denen ich zusammenarbeiten durfte, bedanken. Der Schule Doppleschwand und dem LehrerInnenteam wünsche ich, dass sie diese Zusammenarbeit und ihre Spontaneität weiter pflegen können.



Ich werde im Sommer an meinem Arbeitsort in Luzern eine erste Klasse übernehmen.

Ursula Rüeeggger

### Herzlich willkommen:

#### Brigitte Jetzer-Studer: Kindergarten

Mein Name ist Brigitte Jetzer-Studer. Mit Gregor und unseren beiden Kindern Deborah und Fiona, wohnen wir seit sieben Jahren in Schwarzenberg.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Schüpflheim. Nach meiner Ausbildung zur Kindergärtnerin, habe ich mehrere Jahre in Flüfli unterrichtet. Es hat mir immer wieder Freude gemacht, die Kinder mit ihren Eltern ein Jahr lang zu begleiten. Neben der Förderung von verschiedenen Fähigkeiten, waren für mich auch Erlebnisse in der Gemeinschaft immer sehr wichtig.

Nach der Geburt von Deborah 1999 habe ich meine Stelle als Kindergärtnerin aufgegeben und wir sind nach Wolhusen umgezogen. Nach weiteren sechs Jahren in Wolhusen sind wir nun in Schwarzenberg sesshaft geworden. Wir fühlen uns hier sehr wohl. Zusammen mit meiner Familie bin ich viel in der Natur unterwegs und wenn immer möglich begleitet uns unsere Hündin Cory.

In den vergangenen sechs Jahren engagierte ich mich als Spielgruppenleiterin in Schwarzenberg. Nun freue ich mich darauf, die Kindergartenkinder von Doppleschwand an zwei Halbtagen unterrichten zu dürfen.

#### Ines Hopfengart: IF-Lehrperson 1./2. Klasse

Mein Name ist Ines Hopfengart. Ich bin in Thüringen aufgewachsen und lebe seit 11 Jahren hier im Entlebuch. Im neuen Schuljahr werde ich die Kinder der 1./2. Klasse in der Integrativen Förderung begleiten und unterstützen.

Nach vier spannenden Jahren in der Gesamtschule Habschwanden unterrichtete ich SchülerInnen vom Kindergarten bis zur 6. PS (Ausbildung zur Basisstufenlehrperson). Vor allem in den letzten Jahren konnte ich in der IF in Sörenberg und Hasle umfangreiche Erfahrungen sammeln. Nach einem Jahr Babypause freue ich mich, nun auch wieder in der Gemeinde Doppleschwand tätig zu sein. Ich hoffe auf eine interessante Zeit im Austausch zum Wohl des einzelnen



Kindes innerhalb der Gemeinschaft, auf eine gute Zusammenarbeit mit Klassenlehrperson, Schulleitung, Schulpflege und den Eltern.

### **Susanne Röögli-Schnider: IF-LP 3./4. Klasse**

Ich bin 36 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Kindern. In meiner Freizeit gehe ich gerne schwimmen oder wandern. Aufgewachsen bin ich in Schüpfheim, wo ich auch die Schule besucht habe.

Nach dem LehrerInnenseminar in Luzern arbeitete ich in Fischbach und Escholzmatt an verschiedene



Klassen. Nach acht Jahren in der Primarschule entschloss ich mich für die Zusatzausbildung zur Schulischen Heilpädagogin. Während des Studiums am Institut für Schulische Heilpädagogik in Luzern unterrichtete ich als Klassenlehrperson an der Mittel-, Ober- und Werkstufe der Heilpädagogischen Schule in Sursee.

Nach dem Abschluss meiner Ausbildung begann ich im Sommer 2007 in der Integrativen Schulung (IS) und Integrativen Förderung (IF) zu arbeiten. Als Heilpädagogin war ich auf unterschiedlichen Stufen und an verschiedenen Schulen tätig. Während dieser Zeit sammelte ich wertvolle Erfahrungen im Bereich IS und IF.

Ich freue mich sehr, nach den Sommerferien in Doppleschwand als Lehrperson für Integrative Förderung tätig zu sein. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern, Klassenlehrperson und IF-Lehrperson ist für mich ein grosses Anliegen. Das Arbeiten mit SchülerInnen sowie das Bereitstellen von geeignetem Material zum handlungsorientierten Lernen stehen in meiner Tätigkeit im Vordergrund. Ich trete meiner Aufgabe hochmotiviert und voller Tatendrang entgegen.

### **Yvonne Dissler Gil Gonzalez: IF 5., 6. Klasse**

Mein Name ist Yvonne Dissler. Ich bin in Wolhusen aufgewachsen. Im Sommer 1999 habe ich in Hitzkirch das Lehrerseminar abgeschlossen. Seit



dem unterrichtete ich an der Primarschule Wolhusen. Seit dem Jahr 2005 arbeite ich Teilzeit als Lehrerin und widme meine Zeit unserer Familie mit vier kleinen Kindern.

Das Reisen bereitet mir viel Freude. Dies veranlasste mich, verschiedene Auslandsaufenthalte zu machen. Ich übernehme im nächsten Schuljahr mit grosser Motivation die Stelle als IF Lehrperson an der 5. und 6. Klasse.

## **Projekttag 4.-6. Juni 2012**

Das Thema unserer Projekttag wurde entsprechend unserem Jahresmotto „bunt und bewegt“ zusammen mit den Schülern ausgewählt. So waren diese drei Tage geprägt von viel Farbe und sportlicher Aktivität.

### **Montag: Tennisparcours im Farbschachen**

Bereits um 7 Uhr haben viele fleissige Hände die grosse Dreifachhalle im Farbschachen in einen abwechslungsreichen und ansprechenden Parcours verwandelt. Alles, was irgendwie mit Tennis zu tun hat, konnte während 10 Minuten an einem der vielen Posten geübt werden.

Nach diesem intensiven Vormittag waren alle hungrig. Wegen instabilem Wetter durften wir im FC-Haus die Mittagszeit verbringen.



### **Dienstag: Malen im Schulhaus**

Alle wurden vom Malfieber gepackt und konnten beinahe nicht mehr aufhören! So entstanden an diesem Tag viele bunte Kreationen. Für den neuen Spielplatz wurden Wegplatten mit verschiedenen Motiven bemalt. Beim Pausenplatz wurden die Spiele, die Mauer und die Treppe erneuert und sie erstrahlen nun wieder regelrecht in den kräftigen Farben. Im alten Schulhaus wurden ebenfalls bunte Spuren hinterlassen. Der Gruppenraum hat sich danach in ein richtiges Bijou verwandelt und das Treppenhaus leitet mit einer bunten Spur nach oben.

Alle haben am Ende des Tages die Ergebnisse bestaunt und waren sehr stolz auf ihr gemeinsames Werk.

### **Mittwoch: OL im Dorf**

Bei Regenwetter, aber mit sonnigem Gemüt mussten die Schüler in altersgemischten Gruppen verschiedene markante Punkte unseres Dorfes anpeilen. Bei jedem Posten wurde eine neue Aufgabe gestellt, damit die Wanderung fortgesetzt werden konnte. Teilweise ziemlich müde und nass freuten sich alle auf das bevorstehende verlängerte Wochenende.

Allen Leuten, welche uns irgendwie mitgeholfen haben, möchten wir unseren aufrichtigen Dank aussprechen.

Margrith Hofstetter-Bucher

## Liebe BibliotheksbesucherInnen

Um sich auch in den Sommerferien mit Büchern, Musik oder DVDs einzudecken, sind die Öffnungszeiten während den Sommerferien 2012 jeweils am Donnerstag von 19.00–20.00 Uhr. Die Regale sind inzwischen mit vielen neuen Medien ergänzt worden. Neu können auch ab sofort tiptoi-Bücher (das digitale Lernsystem) ausgeliehen werden.

**ACHTUNG:** Die Öffnungszeiten während des Schuljahres 2012/13 haben sich geändert. Die Bibliothek ist neu am Dienstagmorgen von 09.00–11.00 Uhr sowie nachmittags von 15.00–16.00 Uhr und am Donnerstagabend von 18.30–20.30 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns sehr auf euren Besuch und wünschen allen wunderbare, sonnige und erholsame Sommerferien und einen guten Start ins neue Schuljahr.

Dorly Schwarzentruher und Manuela Erni

## Besuch bei der Raiffeisen Bank

Wir, die 5./6. Klasse, sind nach Romoos die Raiffeisen Bank anschauen gegangen. Wir vermuteten natürlich, dass wir etwas gewonnen haben. Kurt Zemp zeigte uns das Geschäft.

In der Eingangshalle erzählte er die Geschichte der Bank. Anschliessend zeigte er uns den Tresor und erklärte, wofür der Tresor gebraucht wird. In diesem Tresor sind Kästchen. Die Leute können diese mieten, um ihre wertvollen Sachen, die sie nicht zuhause aufbewahren wollen, sicher aufzubewahren.

Weiter ging es in den nächsten Raum. Dort werden Gespräche durchgeführt. Beispielsweise wenn man von der Bank Geld leihen will oder man sich beraten lassen möchte.



Nach einer kurzen Pause sind wir noch einmal in das Zimmer gegangen, in dem wir vorher waren. Herr Zemp erklärte uns, wie das geht, wenn man Geld auf sein Konto gibt. Am Schluss gingen wir in die Eingangshalle und inspizierten eine Zehnerno-

te. Man kann keine Note zuhause fälschen. Als wir mit der Zehnernote fertig waren, verriet Herr Zemp, dass wir beim Malwettbewerb Fr. 300.- gewonnen haben. Wir hatten eine Riesenfreude und wussten schon, was wir damit machen könnten.

Maria Vogel

## Schulreise der 4. Klasse: Tierpark Goldau

Um 8.25 Uhr war es soweit! Wir fuhren mit dem Postauto nach Wolhusen. Von dort fuhren wir mit dem Zug in Richtung Luzern und weiter nach Goldau.



Im Park konnten wir unterschiedlichste Tiere beobachten, z.B. Bären, Wölfe, Fische, Zwergziegen und noch weitere. Im Park gibt es Automaten, wo wir Tierfutter kaufen konnten. Darum waren wir von Rehen umzingelt. Die Rehe waren ziemlich frech! Eine gute Abwechslung brachte uns der „coole“ Spielplatz, wo wir ebenfalls die Möglichkeit bekamen uns auszutoben.

Am Mittag brätelten wir. Alexander, unser Grillmeister, hatte die Würste immer im Blick, damit sie nicht von den Tieren weg gegessen wurden. So verbrachten wir eine gemütliche Mittagspause.

Glücklich und zufrieden, jedoch ein wenig müde, machten wir uns später mit einer Glace in der Hand wieder auf dem Heimweg. Es war wirklich ein toller Tag.

Jana Stöckli

## Schulreise der 5./6. Klasse ins Welschland

Um 7:15 ist der VBL-Car gekommen und wir sind alle gespannt eingestiegen. Auf der Fahrt hatten wir zwei kleine Pannen, zum Beispiel sind wir in einen Stock reingefahren oder wir mussten einmal die Richtung ändern.

Als wir in Avanches waren, hat eine Frau mit uns eine Führung gemacht und uns von den Römern erzählt. Wir hatten Zeit, einige Fotos zu machen. Danach fuhren wir mit dem Car in Richtung Neuchâtel. Dort schauten wir ein Schloss an. Wer wollte, durfte danach am Neuenburger See baden gehen und wir konnten unser Mittagessen genießen.

Am Nachmittag haben wir ein Interview gemacht. Bei der Heimfahrt haben wir die Musik aufgedreht und zufrieden mitgesungen.

Alexandra Stalder

**Unterrichtszeiten:** Am Vormittag haben alle Kindergärtner und SchülerInnen Unterricht von 08.00-11.30 Uhr (Blockzeiten). Bei der untenstehenden Tabelle ist aus den schraffierten Flächen ersichtlich, wann der Unterricht in den einzelnen Klassen stattfindet.

	Montag			Dienstag			Mittwoch	Donnerstag			Freitag		
	13.30-14.15	14.20-15.05	15.20-16.05	13.30-14.15	14.20-15.05	15.20-16.05		13.30-14.15	14.20-15.05	15.20-16.05	13.30-14.15	14.20-15.05	15.20-16.05
Kindergarten freiwillig													
Kindergarten obligatorisch													
1. Klasse													
2. Klasse													
3. Klasse											alle 14 Tage		
4. Klasse											alle 14 Tage		
5. Klasse													
6. Klasse													

### Ferienplan 2012/2013

Herbstferien	Samstag, 29. September 2012 – Sonntag, 14. Oktober 2012
Weihnachtsferien	Samstag, 22. Dezember 2012 – Sonntag, 06. Januar 2013
Fasnachtsferien	Samstag, 02. Februar 2013 – Sonntag, 17. Februar 2013
Osterferien	Freitag, 29. März 2013 – Sonntag, 14. April 2013
Sommerferien	Samstag, 06. Juli 2013 – Sonntag, 18. August 2013

### Feiertage / unterrichtsfreie Tage 2012/2013

Allerheiligen	Donnerstag, 01. November 2012	Auffahrt	Donnerstag, 09. Mai 2013
St. Nikolaus	Donnerstag, 06. Dezember 2012	Brücke	Freitag, 10. Mai 2013
Maria Empfängnis	Samstag, 08. Dezember 2012	Pfingstmontag	Montag, 20. Mai 2013
Josefstag	Dienstag 19. März 2013	Fronleichnam	Donnerstag, 30. Mai 2013
		„Brücke“	Freitag, 31. Mai 2013

### Adressen

Kindergarten	Brigitte Biotti	Habsburgerstrasse 42, 6003 Luzern	078 768 73 50
1./2. Klasse	Margrith Hofstetter-Bucher	Brunnhalde 8, 6112 Doppleschwand	041 480 34 62
3./4. Klasse	Nadja Burri	Luzernstrasse 112, 6102 Malters	041 497 11 93
5. Klasse	Martina Cabalzar	Schützenmatt 6, 6162 Entlebuch	079 327 92 83
6. Klasse	Benjamin Weyand	Schniderbure 4a, 6133 Hergiswil b.W.	041 979 01 58
KG/IF/DaZ KG	Brigitte Jetzer-Studer	Panoramastrasse 16, Schwarzenberg	041 490 35 06
IF 1./2.	Ines Hopfengart	Oeschtorstrasse 15, 6166 Hasle	041 488 00 01
IF 3./4.	Susanne Röösl-Schneider	Feldgass 18, 6170 Schüpfheim	041 484 21 22
IF 5./6.	Yvonne Dissler Gil Gonzalez	Gütsch 1, 6110 Wolhusen	041 490 13 21
Fr 5./6., Mu 3./4.	Michaela Schnyder	Schufelbühl 2, 6196 Marbach	041 484 19 13
TG 3./4.	Anna Dissler	Altmoos, 6110 Wolhusen	041 490 29 46
TG	Erika Obrist	Gemeindehaus, 6113 Romoos	041 480 28 77
Religion	Rita Widmer-Gamma	Strittenmatt 2, 6110 Wolhusen	041 490 29 43
Religion	Josef Jenni	Abendruh, 6162 Entlebuch	041 480 34 78
Logopädie	Esther Lötscher	Badhus 8, 6022 Grosswangen	041 480 00 33
Schulleitung	Werner Schneider	Dorf 1, 6162 Entlebuch	041 480 02 69
	Büro Entlebuch 041 482 02 80	Büro Doppleschwand	041 480 41 44
Schulsekretariat	Mirella Zurbuchen-Meyer	sekretariat.entlebuch@edulu.ch	041 482 02 80
Präsidentin SPF	Sonja Schumacher-Baumeler	Weghus, 6112 Doppleschwand	041 481 05 10
Schulverwalter	Franz Heer	Stocketli 7, 6112 Doppleschwand	041 480 36 44
Schulpflege	Bruno Stalder	Stocketli 14, 6112 Doppleschwand	041 492 66 82
Schulpflege	Willi Emmenegger	Hinter-Kirchen, 6112 Doppleschwand	041 480 25 68
Schulpflege	Conny Felder-Felder	Grund, 6112 Doppleschwand	041 480 00 55
Schulpflege	Erna Wermelinger-Zihlmann	Stocketli 8, 6112 Doppleschwand	041 480 07 80
Hauswarte	Pius u. Rita Portmann-Achermann	Schulhaus, 6112 Doppleschwand	041 480 23 37
Schulbus	Pirmin und Gisela Wicki-Zihlmann	Schwand, 6112 Doppleschwand	041 480 29 11
Schulbus	Sonja Schumacher-Baumeler	Weghus, 6112 Doppleschwand	041 481 05 10
Zahnpflege	Maria Bachmann-Brun	Wilgutstrasse 6, 6162 Entlebuch	041 480 28 01
Bibliothek	Dorly Schwarzenruber-Abächerli	Dorfmatte 9, 6112 Doppleschwand	041 480 29 32
Bibliothek	Manuela Erni-Schwingruber	Sonnmatte 4, 6112 Doppleschwand	041 480 04 66